



## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Marabu-Fixogum 125 g Tube

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Klebstoff

#### **Identifizierte Verwendungen**

PC1	Klebstoffe, Dichtstoffe
SU22	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
SU21	Verbraucherwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

#### **Verwendungen, von denen abgeraten wird**

SU0	Sonstiges
-----	-----------

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Adresse**

Marabu GmbH & Co. KG  
Asperger Strasse 4  
71732 Tamm  
Germany  
Telefon-Nr. +49-7141/691-0  
Fax-Nr. +49-7141/691-147  
Auskunftgebender Bereich / Telefon Abteilung Produktsicherheit  
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB PRSI@marabu.de

### **1.4. Notrufnummer**

(+49) (0)621-60-43333

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren \*\*\***

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Flam. Liq. 2	H225
	Skin Irrit. 2	H315
	STOT SE 3	H336
	Aquatic chronic 2	H411

#### **Einstufung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG**

Einstufung	F, R11
	Xi, R38
	N, R51/53
	R67

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

## Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

### Gefahrenpiktogramme



### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

### Sicherheitshinweise \*\*\*

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P264.1 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501.9 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Lösemittelhaltiger Klebstoff auf Basis Naturkautschuk

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

##### Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan

EINECS-Nr.	921-024-6			
Registrierungsnr.	01-2119475514-35			
Konzentration	>=	50	<	100 %
Einstufung	Xn, R65 F, R11 N, R51/53 Xi, R38 R67			

##### Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Flam. Liq. 3	H225
Asp. Tox. 1	H304
Skin Irrit. 2	H315
STOT SE 3	H336

Aquatic chronic 2 H411

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Einatmen**

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### **Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

#### **Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort Arzt konsultieren! . Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bisher keine Symptome bekannt.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

#### **Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Symptomatisch behandeln

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser), Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden: Wasserstrahl

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>); dichter, schwarzer Rauch

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Beim Umgang nicht rauchen, essen oder trinken. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. . Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aus Material aufbewahren, das dem des Originalbehälters entspricht. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

#### **Brandklasse/Temp.kl./Zündgruppe/Staubexpl.kl.**

Brandklasse	B (brennbare flüssige Stoffe)
Temperaturklasse	T4

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem lokal angewandten Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Lagerräume, in denen Füllvorgänge stattfinden, müssen einen leitenden Boden haben. Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien getrennt lagern.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 15 und 30 °C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Klebstoff

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen \*\*\***

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Expositionsgrenzwerte \*\*\***

**Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe), additivfrei (TRGS 900,C9-C15 Aliphaten)**

Liste	TRGS 900		
Wert		600	ml/m <sup>3</sup>

#### **Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**

**Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan**

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)		
Referenzgruppe	Verbraucher		
Expositionsdauer	Langzeit		
Expositionsweg	oral		
Wirkungsweise	Systemische Wirkung		
Konzentration	699		mg/kg

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)		
Referenzgruppe	Arbeiter		
Expositionsdauer	Langzeit		
Expositionsweg	dermal		
Wirkungsweise	Systemische Wirkung		
Konzentration	773		mg/kg

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)		
Referenzgruppe	Verbraucher		
Expositionsdauer	Langzeit		
Expositionsweg	dermal		
Wirkungsweise	Systemische Wirkung		
Konzentration	699		mg/kg

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)		
Referenzgruppe	Arbeiter		
Expositionsdauer	Langzeit		
Expositionsweg	inhalativ		
Wirkungsweise	Systemische Wirkung		
Konzentration	2035		mg/m <sup>3</sup>

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)		
Referenzgruppe	Verbraucher		
Expositionsdauer	Langzeit		
Expositionsweg	inhalativ		
Wirkungsweise	Systemische Wirkung		
Konzentration	608		mg/m <sup>3</sup>

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.



**Atemschutz**

Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Vollmaske, Filter A

**Handschutz**

Es gibt kein Handschuhmaterial oder Kombination von Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegen einzelne oder eine Kombination von Chemikalien geben.

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk mit Textil-Unterhandschuh Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition:

Materialstärke	>	0,5	mm
Durchdringungszeit	<	30	min

Die Durchbruchzeit muss größer sein als die Endanwendungszeit des Produkts.

Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden und wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Achten Sie darauf, dass Handschuhe frei von Mängeln sind und dass sie richtig gelagert und verwendet werden.

Die Leistung oder Effektivität des Handschuhs kann durch physikalisch / chemische Schäden und schlechte Wartung reduziert werden.

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen - nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz**

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

**Körperschutz**

Baumwolle- oder Baumwolle/Synthetik-Overalls sind in der Regel geeignet.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	pastös		
<b>Farbe</b>	farblos, klar		
<b>Geruch</b>	benzinartig		
<b>Geruchsschwelle</b>	Bemerkung Nicht verfügbar		
<b>pH-Wert</b>	Bemerkung Nicht anwendbar		
<b>Schmelzpunkt</b>	Bemerkung nicht bestimmt		
<b>Gefrierpunkt</b>	Bemerkung nicht bestimmt		
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Wert ca. 84 °C		
	Druck	1.013	hPa
	Quelle	Literaturwert	
<b>Flammpunkt</b>	Wert -18 °C		
	Methode	DIN 53213	
<b>Verdunstungszahl</b>	Bemerkung nicht bestimmt		

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig)**

Nicht anwendbar

**obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen**

Untere Explosionsgrenze	ca.	0,6	%(V)
Obere Explosionsgrenze	ca.	7	%(V)
Quelle		Literaturwert	

**Dampfdruck**

Wert	ca.	60	hPa
Methode		Literaturwert	

**Dampfdichte**

Bemerkung	nicht bestimmt
-----------	----------------

**Dichte**

Wert	0,72	g/cm <sup>3</sup>
------	------	-------------------

**Wasserlöslichkeit**

Bemerkung	teilweise mischbar
-----------	--------------------

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bemerkung	Nicht anwendbar
-----------	-----------------

**Zündtemperatur**

Wert	ca.	200	°C
Quelle		Literaturwert	

**Viskosität****dynamisch**

Wert	7500	mPa.s
Temperatur	20	°C
Methode	Brookfield	

**kinematisch**

Wert	> 20,6	mm <sup>2</sup> /s
Temperatur	40	°C

**Auslaufzeit**

Bemerkung	nicht bestimmt
-----------	----------------

**Explosive Eigenschaften**

Bewertung	nein
-----------	------

**Oxidierende Eigenschaften**

Bewertung	Keine bekannt
-----------	---------------

**9.2. Sonstige Angaben****Sonstige Angaben**

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten, um exotherme

Reaktionen zu vermeiden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Kapitel 5.2. (Maßnahmen zur Brandbekämpfung - Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren).

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

###### Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan

Spezies	Ratte		
LD50	>	5000	mg/kg

##### Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

###### Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan

Spezies	Kaninchen		
LD50	>	2000	mg/kg

##### Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

###### Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan

Spezies	Ratte		
LC50	>	20	mg/l
Verabreichung/Form	Dämpfe		

##### Erfahrungen aus der Praxis

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen. Verschlucken kann Übelkeit, Diarrhöe und Erbrechen verursachen. Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt.

##### Sonstige Angaben

Es gibt keine verfügbaren Daten über das Gemisch selbst.

Das Gemisch wurde nach dem Additivitätsverfahren der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und entsprechend seiner toxikologischen Gefahren eingestuft.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

##### Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen. Das Gemisch wurde gemäß der Summierungsmethode der CLP-Verordnung 1272/2008/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Abschnitt 2 und 3.





### Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

#### Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan

Spezies	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)		
LL50	11,4		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Allgemeine Hinweise

Nicht verfügbar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

#### Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung Nicht anwendbar

### 12.4. Mobilität im Boden

#### Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

#### Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung Produkt

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.

EAK-Abfallschlüssel 08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Entsorgung Verpackung

Mit Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollte der Rat der zuständigen Abfallbehörde zur Klassifizierung von leeren Containern erhalten werden.

Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüssel-Nummer 150110).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID

#### 14.1. UN-Nummer

UN 1133

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

KLEBSTOFFE

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse 3

Gefahrzettel 3

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II



Handelsname: Marabu-Fixogum 125 g Tube

Version: 4 / DE

Überarbeitet am: 07.04.2015

Stoffnr. 290117000

Ersetzt Version: 3 / DE

Druckdatum: 11.04.15

Sondervorschrift 640D  
 Begrenzte Menge 5 l  
 Beförderungskategorie 2

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND  
 Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

**14.1. UN-Nummer**

UN 1133

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADHESIVES

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Klasse 3

**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe II

**14.5. Umweltgefahren**

Marine Pollutant

**Lufttransport ICAO/IATA**

**14.1. UN-Nummer**

UN 1133

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADHESIVES

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Klasse 3

**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe II

**14.5. Umweltgefahren**

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS

**Angaben für alle Verkehrsträger**

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Verwenders:  
 Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern.  
 Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

**Weitere Informationen**

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nein

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Störfall-Kategorien gem. 96/82/EG**

Kategorie	9.II	Umweltgefährlich	200.000	kg	500.000	kg
Kategorie	7B	Leichtentzündliche Flüssigkeiten	5.000.000	kg	50.000.000	kg

**Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 2  
 Bemerkung Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

**Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)**

VbF: A I



### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  
Betriebssicherheitsverordnung/Explosionsschutzrichtlinien beachten.  
zu beachten: BGR 500 - Betreiben von Arbeitsmitteln

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### R-Sätze aus Abschnitt 3

11	Leichtentzündlich.
38	Reizt die Haut.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### H-Sätze aus Abschnitt 3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Aquatic chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

### Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung.

Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen

Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.